

Newsletter *Bildung, Kinder und Jugend*, Ausgabe 368, 02.11.2010

**Grüne Veranstaltung „Vorsicht Nazi!“ in der Gesamtschule Mitte
SchülerInnen präsentieren Aufklärungsfilm**

***Grüne fragen nach:* "Schulkinowoche in Bremen und Bremerhaven"**

Tipps und Links aus dem Internet

Grüne Veranstaltung „Vorsicht Nazi!“ in der Gesamtschule Mitte SchülerInnen präsentieren Aufklärungsfilm

Rechtsextremisten nutzen heute zur Gewinnung neuer SympathisantInnen und zum Erkennen von Gleichgesinnten sehr gezielt Symbole, Zahlenkombinationen und Farben. Welche Symbole und Formen gibt es? Und wie sind diese zu erkennen?



Regisseurin Edina Medra (l.) diskutierte nach der Filmvorführung mit den SchülerInnen und der bildungspolitischen Sprecherin der Grünen, Anja Stahmann.

Jugendliche von der Gesamtschule Mitte und dem Gymnasium an der Hamburger Straße sind diesen Fragen nachgegangen und haben zusammen mit der Bremer Filmemacherin Edina Medra einen Aufklärungsfilm für Schulen produziert. Auf Einladung der grünen Bürgerschaftsfraktion wurde der Film nun vor etwa 100 ZuschauerInnen in der Gesamtschule Mitte vorgestellt.

Die öffentliche Verwendung bestimmter Nazi-Kennzeichen ist illegal. Viele Rechtsextremisten weichen deshalb aus und benutzen bestimmte Symbole auf ihrer Kleidung, die für Außenstehende kaum als rechtsextreme Symbole auszumachen sind. „Man muss schon genau hinhören und hinsehen“, sagt Schüler Joel im Film und zeigt exemplarisch einige Kleidungsstücke gängiger Modemarken, die von Neonazis bevorzugt getragen werden. Die Begeisterung für das Filmprojekt war den Schülerinnen anzumerken. „Das hat uns richtig Spaß gemacht und wir haben eine Menge gelernt“, berichteten die Akteure übereinstimmend.

Ergänzt wurde die Filmvorführung um einen Vortrag vom Mitinitiator des Projekts „Endstation rechts“, Paul Wutschke. Die Initiative betreibt die erfolgreiche Aufklärungskampagne „Storch Heinar“ – eine Parodie auf das Modelabel „Thor Steinar“ der Firma Mediatex. Diese hatte in den von "Endstation Rechts" vertriebenen Artikeln mit dem klapprigen Storch eine Verunglimpfung und Verwechslungsgefahr gesehen und eine Unterlassung verlangt. Den Markenrechtsstreit gewann die Initiative, so dass „Storch Heinar“ weiter Tassen, T-Shirts und Einkaufstaschen zieren darf.



Felix, Schüler an der Gesamtschule Mitte, berichtete abschließend über das Projekt „Schule ohne Rassismus“. Gemeinsam ist „Schule ohne Rassismus“ in allen beteiligten Ländern folgende Grundidee: Schulen, die sich dem Netzwerk anschließen, einigen sich in einer Selbstverpflichtung mehrheitlich darauf, aktiv gegen Rassismus vorzugehen.

Das Filmprojekt „Vorsicht Nazi“ wurde ermöglicht durch die Unterstützung des Ortsamts Mitte und in Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus Buchte. Anja Stahmann, bildungspolitische Sprecherin der Grünen: „Diese gelungene Kooperation hat ein tolles Projekt hervorgebracht. Davon wünsche ich mir mehr.“

„Vorsicht, Nazi“ bei www.youtube.com
Initiative „Endstation rechts“: www.endstation-rechts.de

**Grüne fragen nach:
"Schulkinowoche in Bremen und Bremerhaven"**

Die Grünen wollen in der nächsten Bürgerschaft vom Senat wissen, wie er die jährlich stattfindende Schulkinowoche bewertet und wie viele SchülerInnen im letzten Jahr daran teilgenommen haben. Außerdem wollen wir wissen, wie die Finanzierung sichergestellt wird, um die für April 2011 geplante Schulkinowoche in Bremen und Bremerhaven erneut erfolgreich durchführen zu können.

Die Frage finden Sie hier:

http://www.buergerschaft-bremen.de/drs_abo/Frage_12_Landtag_766.pdf

Tipps und Links aus dem Internet

One World - Our Friends - Your Voice

Die grüne Bundestagsabgeordnete Marieluise Beck lädt am Montag, den 15. November, 15 Uhr, zu einer Veranstaltung ins „Haus für unsere Freundschaft“ (Godehardstr. 21 in Hemelingen). Zum Thema: Seit einigen Wochen wird erneut in hitzigen TV-Runden, in scheinbar sachlichen Zeitungen und in vielen privaten Gesprächen über die Stimmung in unserem Land diskutiert. Speziell das Thema Integration ist in aller Munde. Viele Fragen werden gestellt: Wer gehört zu uns? Was bedeutet „uns“ eigentlich und wer genau ist damit gemeint? Wer will dazu gehören? Warum andere nicht? Wie können wir dafür sorgen, dass weniger über Unterschiede als über Gemeinsamkeiten gesprochen wird?

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier:

www.marieluisebeck.de/home/artikel/article/1/1411-in-br.html

Mein Wunderland – SchülerInnen gestalten im Projekt "Verlorene Orte"

Zwei Leistungskurse Kunst des Schulzentrums Geschwister Scholl entwickelten mit dem Designlabor Bremerhaven im vergangenen Sommer Freirauminterventionen für Brachflächen. In dieser Kooperation entstanden experimentelle Rauminstallationen, Aktionen und Fotoarbeiten. Die Zusammenarbeit ist Teil des vom Designlabor initiierten Projektes „Verlorene Orte“, in dem neue Nutzungen für urbane Freiflächen konzipiert werden. Die Ergebnisse werden jetzt in einer Ausstellung gezeigt. Die Präsentation läuft im Rahmen des Bremerhavener Jugendkulturfestivals „Cooltour“ vom 04. bis 11.11.2010 im Historischen Museum Bremerhaven.

"Allzeit bereit? Allzeit verfügbar?"

Das ServiceBureau, die Bremische Landesmedienanstalt und das Landesjugendamt Bremen führen am 18.11.2010 von 09:00 bis 16:30 Uhr im ServiceBureau Jugendinformation einen Fachtag zum Thema Pornografie im Internet durch. Aus der Ankündigung: „Pornografie ist ganz leicht zu finden, massenhaft und in allen Variationen. Das wissen natürlich auch Jugendliche. Die junge Generation hat freien Zugang zu einem schier unendlichen Archiv pornografischer Inhalte. Was bedeutet das für die sexuelle Entwicklung der Heranwachsenden? Sind negative Auswirkungen zu erwarten oder ist das Ganze nur halb so schlimm? Prägt Pornografie das Bild von Sexuali-

www.gruene-fraktion-bremen.de

tät junger Menschen oder befriedigt sie ganz harmlos die Neugier von Pubertierenden? Glauben Jugendliche, dass Sex wirklich so ist, wie in Internet-Pornos dargestellt? Oder können sie sich gut davon abgrenzen? Auf dem Fachtag „Allzeit bereit? Allzeit verfügbar?“ sollen die aktuelle Diskussion sowie mögliche Handlungsfelder für JugendarbeiterInnen aufgezeigt und erarbeitet werden.“

Eine Veranstaltungsankündigung mit detailliertem Ablaufplan gibt es hier: <http://fobi.jugendinfo.de/events.php/254/allzeit-bereit-allzeit-verfuegbar.html>

AnsprechpartnerInnen für Nachfragen:



Anja Stahmann, bildungspolitische Sprecherin
anja.stahmann@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-234)



Mustafa Öztürk, kinder- und jugendpolitischer Sprecher
mustafa.oeztuerk@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-249)



Dr. Tobias Erzmänn, Referent für Bildung, Wissenschaft, Kinder und Jugend
tobias.erzmann@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-251)

Für Inhalte externer Links und Publikationen übernimmt die Bürgerschaftsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen keine Haftung.